

Liebe Patientin,

Schon jetzt möchten wir Sie für die Zeit nach der Geburt Ihres Babys an die **Schwangerschafts-Nachsorgeuntersuchung** erinnern.

Die Krankenkassen haben hierfür einen **begrenzten Zeitraum** festgelegt.

Wenn Sie gesetzlich versichert sind, muss diese Abschlussuntersuchung **im Zeitraum von 6 bis 8 Wochen nach der Geburt** erfolgen. **Bitte prüfen Sie, ob der gewählte Termin passend ist.**

Bei diesem Termin erfolgt

- *Eine Blutentnahme zur Messung des Hämoglobin-Wertes (Hb)*
Der Hämoglobin-Wert (Hb) gibt Aufschluss über möglichen Eisenmangel. Durch den erhöhten Bedarf in der Schwangerschaft haben Frauen oft einen niedrigen Wert – auch weil sie im Geburtsverlauf noch Blut verloren haben. In den Wochen danach müssen sich die Blutwerte wieder einpendeln. Ist der Hb-Wert zu niedrig, wird Ihnen ein Eisenpräparat verschrieben.
- *Eine Urin-Untersuchung*
- *Eine gynäkologische Untersuchung*
Hierbei kontrolliert der Frauenarzt ob eventuelle Narben gut verheilt sind und die Gebärmutter sich gut zurückgebildet hat. Sollte innerhalb des letzten Jahres keine reguläre Krebsvorsorge erfolgt sein, dann wird diese ebenfalls bei diesem Termin durchgeführt.
- *Eine Verhütungsberatung*
Im Rahmen der Nachsorge werden auch Ihre Fragen zu einer eventuell notwendigen oder empfohlenen Verhütung besprochen.

Die Untersuchungsbefunde werden im Mutterpass vermerkt.

Bitte bringen Sie Ihren Mutterpass und wenn vorhanden den Geburtsbericht zur Untersuchung mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Praxisteam